

Das Domkapitel des Bistums Chur bittet Anton Florian von Liechtenstein um den seit dem Jahr 1698 ausstehenden Zins auf einer Hypothek auf dem Zollamt in Vaduz; Ausf. o. O., o. D. [ca. 1718 November 26], AT-HAL, H 2638, unfol.

[1] Hochfürstlich liechtensteinische hochansechliche commission.

Hochedelgebohrner, hochgeehrtister herr etc.¹

Euer hochansechliche commission sowohl, als dero durchleuchtigsten fürsten ud herren, herren principalen, als dermahligen gnädigsten inhaberen beeder freyer reichsherrschaftten Vaduz und Schellenberg würdet bey iüngst beschechenem transport zweifelsohne gnädigist bekhandt worden sein, und zaigen es beykhommende copiae vidimatae sub littera A, B, C des mehreren, was gestalten ein hochwürdiges thumbcapitul hoher stiftt Chur² ex fundatione von etlich hundert jahren her thails anleichenes weis, thails aber ex pio legato gegen jährlicher obligation auf dem Zollamt³ zue Vaduz hypothecarie ein capital von 600 fl. und 60 pfund pfenning zue forderen hat, worvon der jährliche zins als benantlichen 33 fl. 25 x. 2 dl.⁴ zue allen zeiten biß ad annum 1697 richtig abgeführt worden. Hinnach aber, als die herrschafft under der administration gewesen, ohnerachtet (wie aus denen beylaagen D et E zue ersehen) immerzue sollicitiert, auch von der kayserlichen administration zue Kempten⁵ der bezahlung halber bey alienierung der herrschafft alle guete vertroistung und versicherung gegeben worden, ein zimblicher [2] zinß ausstandt angewaxen, woran mitler zeit mehrer nit, als wehrenter administration durch herrn oberamtman Ruedolph Gasser⁶ 92 fl. und dan under dem durchleuchtigsten haus von Liechtenstain der vormahligen gnädigsten herrschafft 3 zins per 100 fl. 16 x. 2 dl. durch titel herren landtvogt von Grenzing abgestattet worden. Also zwar, das der iezmahlige zins ausstandt lauth specification littera F uber allen abzug sich noch auf 509 fl. 39 x. belauffet.

Wan nun besagte hauptsumma tum ex fundatione, tum ex pio legato cum annexa obligatione herrührend, ein richtiges uraltes hypotheciert und summe privilegiertes capital ist. Worvon einem hochwürdigem thumbcapitul die verfallende zinß unabgänglich bey der underpfandt gebühren.

Als gelanget an ein hochfürstliche hochansechliche commission mein anwaltdts herren principalen angelegeniste bitt, dieselbe geruhe, die entrichtung besagter zinsen, wo moglich bey dero gegenwarth zue verfüegen, oder doch wenigist die sach bey der durchleucht- [3] igisten iez regierenden gnädigsten herrschafft bey so billicher beschaffenheit dahin recommendando zue vermögen, damit zue derer abführung in bälde die gnädigste verordnung beschechen möchte. Zue dessen gnädigster willfahung seiner hochfürstlichen durchleucht umbso mehrer underthänig, gehorsambist imploriert werden, als eines hochwürdigem thumbcapituls einkhünfften ohnedeme nit gar groß und kümberlich ad congruam gerichtet seind. Wormithin die sach nochmahlen pro æquitate, mich aber zue hoher propension bestens empfehle.

Einer hochfürstlich liechtensteinischen hochansechlichen commission meines hochgeehrtisten herren.

¹ Joseph Grenzing von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Grenzing von Strassberg, Josef; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 309.

² Chur, Stadt und Bistum, GR (CH).

³ Zollhaus (†). Unbekanntes Holzhaus in Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 450.

⁴ Fl.: Gulden (Florin); x. (kr.): Kreuzer; d.: Pfennig (Denarius).

⁵ Rupert von Bodman (1646–1728) war von 1678 bis 1728 Fürstabt von Kempten und ab 1681 kaiserlicher Verwalter von Vaduz und Schellenberg. Vgl. Otto SEGER, Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, in seinem Wirken für unser Land; in: *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* (JBL) 78, Vaduz 1978, S. 185–201.

⁶ Johann Rudolf Gasser von Strassberg (1647–1713/1714) war Oberamtmann in Vaduz. *Lebensdaten nach: lic. phil. Fabian Frommelt, Stabilisierung durch Verpachtung? Krise, „Admodiation“ und innere Verhältnisse der Grafschaft Vaduz vor 1712; in: JBL 111, Vaduz 2012, S. 81–104; hier: S. 90.*

Dienstergebniſter
Anton Roman Frewis ambtman

[4] [Dorsalvermerk]

Ahn ein hochfürſtlich liechtenſtainiſche hochanſehliche commiſſion.

Angelegniſte bitt mit beylaag littera A biß F inclusive.

Mein, Antoni Roman Frewiß mandatorio nomine eines hochwürdigen thumbcapituls hoher ſtiff
Chur.

Herrn landvogtten umb bericht.